

Der Hönegger

Donnerstag, 24. Mai 1973
Nr. 21
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
48. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 42 97 77
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 12.— Franken, halbjährlich 8.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 18 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönegg die einspaltige mm-Zeile 30 Rp.

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich

Abgewunken

Der SVP, Volkspartei, ehemals BGB, hat man in der letzten Zeit da und dort attestiert, dass sie zur «Bewahrer-Partei» geworden und Neuem gegenüber nicht sehr aufgeschlossen sei. Dieses Urteil ist sicherlich allzu pauschal und schief.

Es wird aber, positiv, auch von Schwarzenbach geteilt, der in seinem «Republikaner» sich wundert, dass die SVP vorderhand noch lieber das fünfte Rad am Wagen der Bundesratsparteien sei, statt mit ihren bodenständigen Tendenzen mit den Republikanern und denen von der Nationalen Aktion zusammenspanne. Solcher Schulterchluss, aus dem Gutes entstehen könnte, täte nicht zuletzt dem bedrohten Gewerbe und der nicht minder in der Zange sich befindenden Landwirtschaft gut. Vorderhand, schreibt Schwarzenbach ausdrücklich, vorderhand dürfe man aber noch nicht mit einem solchen Pakt rechnen.

Ist auch nicht. Die SVP hat abgewunken und das «unverhältnismässig breit publizierte Angebot» abgelehnt. Die SVP habe eine breitere Basis, ein grösseres politisches Spektrum und verfolge eine konstruktive, tolerante und ausgleichende Politik. Die Wichtigkeit der Ueberfremdung und ökologischer Fragen übersehe sie nicht, aber nur die reichen nicht aus, um (damit) Politik zu machen. Pflege des Mittelstandes und Absage an blinden Internationalismus seien indessen keine Erfindungen der Republikaner, sondern hätten der SVP schon immer am Herzen gelegen. So also ist es mit dem «Heiratsantrag» Schwarzenbachs nichts.

Wir haben an dieser Stelle bereits auf die Interpretation des Arbeitsfriedens durch den neuen Präsidenten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Ezio Canonica, hingewiesen. Mehr Kritik als von Arbeitgeberkreisen ist ihm von seinem

Vorgänger, Nationalrat Ernst Wüthrich, geworden, der erklärt, der Arbeitsfriede sei nach wie vor im Interesse der gesamten schweizerischen Wirtschaft. Vor allem zeigt sich Wüthrich ungehalten über ein Interview, das Canonica dem kommunistischen «Vorwärts» gab, von dessen Interpretation er sich dann allerdings nachträglich distanzierte. Selbstverständlich hat der «Vorwärts» das nach Wüthrich «opportunistische Spiel mit Worten» weniger auf die Grundsätzlichkeit von Canonicas Ausführungen bezogen, sondern recht klassenkämpferisch interpretiert. Diese Ebene bezeichnet Wüthrich ausdrücklich als ungeeignete «pragmatische gewerkschaftspolitische Plattform».

Der erste Gang des «Maikäferkriegs» im Thurgau ist zu Ende. Dort steht eine Flugsaison der braunen Gesellen bevor. Die Grundbesitzer wollten sich vorsehen und die Waldränder aus Helikoptern mit chemischen Bekämpfungsmitteln bestäuben. Dagegen erhob sich eine entrüstete Volksmeinung. Wenn auch richtig ist, dass übertriebenes Spritzen wirklich mehr als problematisch sein kann, so massiv bis erpresserisch haben sich Heisssporne unter den Gegnern der Giftaktion aufgeführt; beispielsweise mit der Besetzung der zu bestäubenden Zonen durch Schulkinder oder gar damit gedroht, gegebenenfalls mit Sturmgewehren auf die Helikopter zu schiessen!

Nun, die Leute haben grosse Initiative an den Tag gelegt und gesiegt: Die Bestäubungsaktion wurde abgeblasen. Vielleicht schlägt sich jetzt aber deren Gegner Tatendrang darin nieder, dass sie an die Laubkäfer Hand anlegen und sie schütteln und einsammeln helfen gehen. Auch für die Schulkinder liesse sich eine solche Aktion sicher plausibel aufziehen.

Fr. 350 000.— bis 500 000.— geschätzt. Die Analyse hat ergeben, dass durch Selbsthilfe ein beträchtlicher Teil von diesen Aufwendungen geleistet werden kann und wir hoffen, dass dieses Argument den Entscheid des Stadtrates über die Zukunft des Waidbades erheblich erleichtern kann.

Auf Grund des erzielten Resultats auf unsern Aufruf sowie gestützt auf die Abschätzung der Aufwendungen, um das Waidbad wieder flott zu bringen, wird das Aktionskomitee in allernächster Zeit mit den Behörden und der Liegenschaftsverwaltung Kontakt aufnehmen, den Selbsthilfe-Beitrag anbieten und die möglichen Wege, die zum Ziel führen, besprechen.

Das weitere Vorgehen wird vom guten Willen, respektive Entscheid der Behörde abhängen. Wir sind jedoch der Meinung, dass der Entscheid rasch zu erfolgen hat, so dass die auszuführenden Arbeiten noch dieses Jahr unter Dach gebracht werden können.

Sollte jemand über unsere Aktion noch nicht informiert sein, so gibt Telefon 42 58 14 gerne weitere Auskünfte.

SVP Schweizerische Volkspartei / BGB Kreis 10

Lebensretter Blut!

(Eing.) Tag für Tag ereignen sich in unserem Land 20 bis 25 Arbeits- und Verkehrsunfälle. Im gleichen Zeitraum müssen sich an die 200 Männer, Frauen und Kinder einer lebenswichtigen Operation unterziehen. Ein Viertel dieser Kranken und Verletzten müsste sterben, wenn Ihnen nicht hilfsbereite Menschen von ihrem eigenen Blut spenden würden.

Alle 3 Minuten wird am Spitalbett, auf dem Operationstisch eine Bluttransfusion vorgenommen. Jede dritte Minute profitiert einer von uns von der Heilwirkung des Blutes.

Heute gibt es kaum mehr einen Bereich medizinischer Hilfstätigkeit, in dem nicht Vollblut oder Plasmapräparate erfolgreich eingesetzt werden können. Dies gilt von der Wundschockbehandlung, bis zur Bekämpfung gefährlicher Infektionskrankheiten, von der Unfallchirurgie bis zur Stillung lebensbedrohender Geburtsblutungen. Dein Blut — mein Blut ist somit tatsächlich zum Lebensretter Nr. 1 in der modernen Medizin geworden.

Das Salzkorn der Woche

Ein alter Witz, im Frühling aber immer wieder gern gehört, dieser Evergreen: Ein Blümchen zum andern: Ich lüüübe dich! Das angeredete, hold errötend: Ich dich auuuuuuch!

Schweigen.

Darauf das erste: Wollen wir nicht einem Bienechen rufen?
C. G. Salis

Voranzeige Flohmarkt

Am 29./30. September findet in Hönegg ein grosser Flohmarkt statt. Alle nur denkbaren Gegenstände werden eingesammelt und zum Verkauf angeboten. Weitere Angaben folgen in nächster Zeit.

Aktion Verkehrssicherheit im Kreis 10

Man erinnert sich, vor knapp einem Jahr gelangte die Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheit der FdP Kreis 10 mit einem Fragebogen an die Einwohner von Wipkingen und Hönegg. Die 300 eingegangenen Antworten zeigten, dass in Sachen Verkehrssicherheit in unserem Stadtkreis noch nicht alles zum Besten steht und dass es eine ganze Reihe von neuralgischen Punkten zu beheben oder zu verbessern gilt.

Inzwischen ist von der unterzeichneten Kommission gute Arbeit geleistet worden. Die FdP-Gemeinderäte H. Schaufelberger und U. Stiefel waren auf das vortrefflichste vorbereitet und dokumentiert, als sie der Abteilung für Verkehr der Stadtpolizei die im Detail ausgearbeiteten Anträge unterbreiteten.

Die behandelten Punkte lassen sich am besten in vier verschiedene Gruppen einteilen:

1. Verkehrsführung

Um es gleich vorwegzunehmen, die Einführung eines ausgewogenen Systems von Einbahnstrassen unter Einbeziehung der Ottenberg-, Limmattal- und Ackersteinstrasse lässt noch einige Jahre auf sich warten. Vorerst müssen die holprig gewordenen Geleise des 13er-Trams an der Limmattalstrasse vom Schwert bis zur Quartier-Grenze zusammen mit den übrigen «Eingeweiden» der Strasse erneuert werden. Die Sanierung der Haltestelle Trotte wird daher erst nach Beendigung der 3- bis 4jährigen (!) Bauzeit möglich sein. Unsere Kommission wird sich inzwischen dafür einsetzen, dass sich die Beschränkungen während der Bauzeit in möglichst erträglichem Rahmen halten.

Im Zusammenhang mit einer besseren Verkehrsführung am Meierhofplatz ist geplant, die Wieslergasse auch nach Beendigung des Neubaus im Einbahnverkehr zu belassen. Zum Schutze der Wohnquartiere Imbisbühl- und Riedhofstrasse befinden sich ebenfalls noch verkehrstechnische Lösungen im Studium. Wir werden Sie darüber weiter orientieren.

2. Bemalung

Ein Teil der Anträge wird nun im Zuge der Strassenmarkierungsarbeiten verwirklicht. Die Palette der Wünsche reichte von zusätzlichen Fussgängerstreifen, Aufhebung von Parkierungsmöglichkeiten an besonders gefährlichen Stellen bis zu besserer Verkehrsteilung durch Leit- und Sicherheitslinien. In besonderen Fällen hat sich die Polizei eine weitere eingehende Prüfung vorbehalten (Einmündung der Lägern-, Rotbuch-, Nord- und Rousseaustrasse).

Einige Anregungen betrafen das Anbringen von Stop-Markierungen. Nach Ansicht der Polizei sollte nicht jede — wenn auch wohl nicht ganz ungefährliche — Einmündung mit einem Stop signalisiert werden, weil dadurch als nicht gewünschte Nebenwirkung der Verkehrsfluss in Wohnquartieren beschleunigt würde.

3. Lichtsignale

Die kostspielige Verkehrselektronik am Meierhofplatz hat die Feuerrunde mehr oder weniger gut bestanden. In Zukunft soll die Leistungsfähigkeit dieses Verkehrsknotenpunktes mit dem bereits erwähnten Einbahnsystem weiter erhöht werden. Eine neue Lichtsignalanlage für die Einmündung

der Winzerstrasse in die Limmattalstrasse ist erst mit dem weiteren Strassenausbau bis zur neuen Frankentalerstrasse geplant.

Es wurde uns bestätigt, dass die beiden bestehenden Lichtsignalanlagen an der Winzerstrasse für Fussgänger nur mit Handschaltung betätigt werden können. Welches Heinzelmännchen drückt da wohl, wenn bei Rotlicht weit und breit kein Mensch zu sehen ist?

Ungelöst bleibt nach wie vor der sehr gefährliche Engpass Am Wasser. Eine Lichtsignalanlage sei an dieser Stelle wegen der grossen Rückstauungen ungeeignet. In dieser Sache wird wohl das letzte Wort noch nicht gesprochen sein.

4. Tiefbauamt

Der Bau von Treppen, das Anbringen von Trep-pengeländern, der Bau eines Fussgängersteges über die Limmat und Abschränkungen bei steil und unübersichtlich einmündenden Gehwegen und Stegen ist Sache des Tiefbauamtes. Wir hoffen, darüber recht bald in positiver Hinsicht berichten zu können.

Die Behörden haben sich redlich Mühe gegeben, auf die ihnen von uns unterbreiteten Anträge einzugehen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wenn Sie, lieber Teilnehmer an der Verkehrssicherung, zu einzelnen Punkten weitere Erläuterungen wünschen, dann wenden Sie sich bitte an:

Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheit der Kommission für Bau- und Verkehrsfragen der FdP Zürich 10, Postfach 225, 8049 Zürich

Ein Sieg der Jesuiten?

Die längst fällige Streichung des Jesuiten- und Klosterartikels ist ein klarer Sieg der Gerechtigkeit und Toleranz und kein Erfolg der Jesuiten. Wohl hat dieser, doch stark emotionell geführte Abstimmungskampf, manche unschönen Auswüchse gezeitigt. Wir sind eben doch beidseitig durch die jahrhundertalte Kampfstellung verkrampft und haben Mühe, uns davon zu lösen. Manchen Protestanten mag die unterschwellige Angst vor einem überhandnehmenden Katholizismus davon abgehalten haben, ein Ja in die Urne zu legen. Als ob die katholische Kirche nicht genug andere Sorgen hätte in ihrer weltweiten Krise und die Orden, einschliesslich der Jesuiten, kaum wissen, wie sie mit ihrem Mangel an Nachwuchs fertig werden können.

Die vielen protestantischen Pfarrer, Publizisten und Politiker, die für die Japarle warben und sich damit mutig Anfeindungen aus den eigenen Reihen aussetzten, verdienen den Dank von uns Katholiken. Dieser Dank darf aber kein reines Lippenbekenntnis bleiben. Er schliesst für uns Katholiken und nicht zuletzt für den Jesuitenorden die Verpflichtung ein, unser Möglichstes zu tun, um in der Praxis die Bedenken der gestrigen Gegner zu zerstreuen.

Wir brauchen in der Schweiz keinen neuen «Kulturkampf». Was wir dringend nötig haben, ist eine offene, verständnisvolle und ehrliche Zusammenarbeit der beiden Konfessionen, auf dem Boden der Oekumene. Nur gemeinsam können wir der Entchristlichung und dem überbordenden Materialismus mit Erfolg entgegentreten. In Hönegg, wo seit einigen Jahren ein gutes Verhältnis zwischen Protestanten und Katholiken Platz gegriffen hat, dürfte es nicht zu schwer sein, auf diesem Wege fortzuschreiten.

S. W.

Ernst Martin - Cup 1973

30. Juni/1. Juli

Anmeldungen bis 9. Juni an:
Albert Schneider
Kappenhühlweg 14, 8049 Zürich



**COIFFURE
HÖNGG**
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 56 83 51



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6



Buchdrucker AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 / 42 97 77

Ihre Druckerel
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Büro in Höngg
c/o Werbeagentur I. Rutz
Limmattalstrasse 177

Bitte telefonisch
avisieren
Nr. 56 95 85

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc,
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Metallbau Schlosserei

Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

Taxi Jung
421188
Funktaxi



Malergeschäft
DAVID SCHAUB

Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73

Akkordeon-Orchester Höngg

Das Akkordeon-Orchester Höngg möchte die Bevölkerung von Höngg mit einem Promenaden-Konzert erfreuen, das am Montag, den 4. Juni 1973 vor der reformierten Kirche Höngg stattfindet. Hoffen wir, dass der Wettergott gute Miene dazu macht (bei schlechtem Wetter müsste das Konzert ausfallen) und dass viele Besucher die Bemühungen der jungen «Musikanten» durch ihren Besuch verdanken.

Volkstheater

Ein vielversprechendes Hobby für ihre Freizeit. Zur Erweiterung unseres kleinen kameradschaftlichen Theaterteams suchen wir zur raschmöglichen Mitwirkung *Damen und Herren* denen Theaterspielen Freude bereitet. Sind Sie interessiert, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir werden Sie gerne über weitere Einzelheiten unterrichten.»
Präsident: Willy Hauser, Heinrichstrasse 137, 8005 Zürich, Telefon 01 / 42 20 78

Verein Altersheim Höngg 4. Jahresbericht

Das Berichtsjahr bedeutet für unseren Verein eine Zeitspanne ruhiger Entwicklung. Die Zahl der Mitglieder stieg von 1012 auf 1210. Auch beim Vereinsvermögen ist ein Zuwachs von erfreulicher Höhe zu verzeichnen: Betrag es Ende 1971 Fr. 233 000.—, so belief es sich Ende 1972 auf rund Fr. 400 000.—. Dazu kommen noch Fr. 175 000.—, die uns von der Zürcher Kantonalbank anlässlich ihres Jubiläums auf Baubeginn zugesprochen worden sind.

Der Vorstand trat im April und November zu Sitzungen zusammen. Wir beklagen den Hinschied unseres Vorstandsmitgliedes Emil Meier-Poerschke, alt Sekretär der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich. Mit seinen reichen Berufserfahrungen hat er uns manchen wichtigen Hinweis geben können.

Präsident und Quästor waren mehrmals zu Sitzungen mit Vertretern städtischer Behörden eingeladen. Immer noch ist die Frage pendent, ob unserem Verein städtisches Land im Riedhof im Baurecht zur Verfügung gestellt werden kann. Da für jenes Areal noch kein endgültiger Ueberbauungsplan existiert, konnte bis Ende 1972 noch kein definitiver Entscheid gefällt werden.

Neu in unsere Finanzkommission gewählt wurden Frau Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, Frau Kantonsrätin Dr. Regula Pestalozzi, Herr Kantonsrat Dr. Andreas Hintermann sowie die Herren Gemeinderäte Josef A. Ammann und Hans Reiser, alle in Höngg wohnhaft.

Die Generalversammlung fand am 5. Juni statt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Maja Maurer und Herr Gemeinderat Hans Schaufelberger. Nach Anhörung eines Referates von Frau Stadträtin Dr. E. Lieberherr über das Thema «Wohnprobleme unserer Alten» stimmten die Anwesenden einhellig dem Wiedererwägungsantrag des Vorstandes zu, es möchte zuerst ein Alterswohnheim (nicht eine Alterssiedlung) gebaut werden.

Am 27. Mai führten die Höngger Jugendgruppen einen *Beat-Aberd* durch, der einen Einnahmenüberschuss von Fr. 328.— ergab. Dieser Betrag wurde in verdankenswerter Weise unserem Verein überwiesen.

Sonntag, den 27. August, führten wir, wiederum mit Hilfe der Jugendgruppen, in der Gegend des Grünwald Höngg einen *Volksmarsch* durch. Daran schloss sich ein Familienfest mit allerhand Attraktionen. 225 Gruppen und Einzelwanderer nahmen daran teil. Fr. 2 000.— konnten als Ertrag dieses Anlasses in unsere Kasse gelegt werden.

Zwecks Koordination der gemeinsamen Anstrengungen nahmen Vertreter der *Eglise Française Zurich* mit uns Verbindung auf. Auch sie möchten im Kreis 10 Wohnraum für ihre hier wohnhaften Mitglieder schaffen. Die Art der Zusammenarbeit befindet sich noch im Stadium der Untersuchung.

Allen, die unsere Bestrebungen während des Berichtsjahres mit Rat und Tat unterstützt haben, sei der herzliche Dank des Vorstandes ausgesprochen!
K. Stokar, Pfarrer

Die Generalversammlung findet am 18. Juni 1973, 20 Uhr, im Restaurant Mühlehalde statt.

Sportverein Höngg

Seefeld 2 — Höngg 1 2 : 2 (2 : 1)

In diesem letzten Meisterschaftsspiel der Saison wurde der Platz abgetauscht und die Austragung auf Donnerstag, den 17. Mai abends vorverlegt. Für Höngg spielten: Schmid, Neeracher, Gallusser, Vetsch, Stauffer, Spring, Singer, Bleiker, Imoberdorf, Knoll, Städli sowie ab 35. Minute Renner für Vetsch und in der letzten halben Stunde Hediger für Bleiker.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service
Montag geschlossen

Blumen Stähli

Caseri + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Ackersteinstrasse 201

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



**Coiffeur
Renner**

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Dieses Inseratenfeld steht für Ihre
Werbung offen.
Erkundigen Sie sich beim Verlag
über Preis und Konditionen.
Telefonanruf genügt — 42 97 77

Holzbauarbeiten

Zimmerei, Schreinerei
Glaserie
Treppenbau

JOH. KROPF

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 42 97 72

Ihr Optiker in Höngg

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

**VELTZ
OPTIK**

Fritz Böckli Bauspenglerei

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermester
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

P. Kägi Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdin

Eidg. dipl. Malermeister
Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS



BERCHTOLD

dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Zu Beginn waren die Högger deutlich überlegen, der in der 4. Minute durch Stauffer mittels Penalty erzielte Führungstreffer entsprach dem Spielverlauf. Die vom Abstieg bedrohten Seefelder liessen sich jedoch nicht entmutigen, kämpften unverdrossen, und erzielten bis zum Seitenwechsel nicht nur den Ausgleichs- sondern ihrerseits den Führungstreffer. Nach dem Seitenwechsel benötigten die Högger volle 46 Minuten, ehe nach einigen spannenden Szenen vor dem gegnerischen Tor, kurz vor dem Schlusspfiff durch Spring doch noch der Ausgleichstreffer fiel.

Mit diesem weiteren Punkteverlust sind die Högger als Anwärter auf den Gruppensieg ausgeschieden, die in der Vorrunde erhoffte Rückkehr in die 2. Liga wurde somit nicht erreicht. (HG)

«Wipkinger Junifäsch»

Die Freizeitanlage Wipkingen, unter dem Patronat der Quartiervereine Wipkingen und Högger unterstützt von der Präsidialabteilung der Stadt Zürich organisiert diese zweitägige Grossveranstaltung. Das Fest soll ein Spiegelbild der Aktivitäten von rund 20 in- und ausländischen Gruppen und Institutionen geben, die in der Freizeitanlage Wipkingen Gastrecht geniessen.

So wird sich am 16./17. Juni (bei schlechter Witterung 23./24. Juni) ein buntes Programm mit Tanz, folkloristischen Bühnendarbietungen, Platzkonzert, verschiedene Attraktionen für Kinder und Festwirtschaften mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern abwickeln. Alle Mitwirkenden stellen sich unentgeltlich zur Verfügung, um einen möglichst grossen Reinertrag zur dringenden Sanierung der Tiergehege der Freizeitanlage Wipkingen zu erreichen, die von der Stadt Zürich, der angespannten Finanzlage wegen, nicht übernommen werden konnte.

Radsport Sieg für Beni Keller!

Zu seinem ersten Sieg kam am vergangenen Samstag Beni Keller. Beim Anfängerrennen in Zürich-Affoltern riss Beni Keller zwei Kilometer vor dem Ziel aus dem 80köpfigen Felde aus und verteidigte seinen kleinen Vorsprung vehement bis ins Ziel, 7 Sekunden später folgte dann das Feld. Nachdem er nun zwei-, dreimal nur knapp die Siegesblumen verpasst hatte, ist dieser Erfolg nun sicher hoch verdient.

Am Sonntag bestritten die Anfänger in Siglisdorf gleich noch ein Rennen, das von der Strecke her gesehen jedoch keinerlei Gemeinsamkeiten mit dem Samstagrennen aufwies. Während die Strecke am Samstag vorwiegend flach gewesen war, führte das Sonntagrennen dreimal über den sehr steilen Siglisdorfer. Nachdem Beni Keller am Samstag seine Roller- und Sprinterqualitäten unter Beweis gestellt hatte, zeigte er nun auch sein Klettervermögen. Mit nur 14 Sekunden Rückstand auf den Sieger belegte er einmal mehr, wie schon in Lancy und Biel, den sehr guten vierten Rang.

Hannes Gnädinger und Sergio Gerosa standen in Arbedo, im Tessin im Einsatz. Hannes Gnädinger hatte insofern Pech, als er den entscheidenden Postabgang verpasste, doch liess er dann im Spurt des Feldes seinen Gegnern keine Chance und belegte so den guten 11. Rang, noch vor dem zur Zeit wohl besten Schweizer Amateursprinter, dem Gippinger Hürzeler.

Bei den Junioren startete Sergio Gerosa zum letzten Male als solcher, da er beschloss, vom nächsten Sonntag an bei den Amateuren sein Glück zu versuchen. Dass er sich mit einer Spitzenklassierung von den Junioren verabschieden wollte, dürfte klar gewesen sein. Im Spurt der Spitzengruppe wurde er dann auch erst auf den letzten Metern auf den immer noch ausgezeichneten dritten Rang verwiesen. Mit seinen ausgezeichneten Rängen (3. Arbedo, 6. Züri-Metzgete, 7. Lancy), darf er sicher auch bei den Amateuren auf Spitzenpositionen anzutreffen sein. mk



Akkordeon-

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

und Gitarrenschnle

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Dirigent des
Akkordeon Orchester
Högg

Maler- und Tapeziererarbeiten

Führe sämtliche

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thoml

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)



Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Gratismontage

Am Wasser 55
Telefon 56 84 40



MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

Schwester Ida Schelldorfer †

Die Nachricht vom jähren Hinschied von Schwester Ida hat uns mit vielen aus der älteren Generation Höggs schmerzlich überrascht, war doch die Dahingegangene mit der Kirchgemeinde Högger-Oberengstringen durch ihr über dreissig-jähriges Wirken fest verwachsen.

Im Jahre 1926 hat Schwester Ida den Ruf an die Stelle der Gemeindefrankenschwester bei uns angenommen, nachdem sie in der Schweizerischen Pflegerinnenschule diplomiert worden war und anschliessend noch längere Zeit im Kantonsspital Zürich gearbeitet hatte. Weil sie ihre Jugendzeit in Högger verbracht hatte, war ihr das neue Arbeitsgebiet nicht fremd, und sie ging mit frischer Kraft und mit der Freude an ihrem erlernten Beruf daran, ihre Aufgabe zu bewältigen. Diese erforderte aus verschiedenen Gründen den vollen Einsatz. Einmal wegen der grossen räumlichen Ausdehnung und wegen der topographischen Lage der Gemeinde, die sich von der Wipkinger Grenze bis zur Grenze von Unterengstringen, und von der Limmat bis hinauf zur Waid und zum Höggerberg erstreckt. Wegen der grossen Steigungen konnte auch ein Fahrrad keine grossen Dienste leisten. Neben diesen in der Topographie liegenden Schwierigkeit kommt eine andere. Die Bevölkerung der Gemeinde gehörte damals noch in der Mehrheit nicht dem Mittelstande an sondern der Arbeiterschaft, die naturgemäss in Krankheitsfällen mehr auf die Hilfe einer Krankenpflegerin angewiesen ist, weil die Angehörigen des Patienten auf die Arbeit gehen müssen.

Dabei war vor 40 Jahren die Fürsorge in unserer Gemeinde noch wenig ausgebaut. Es gab keine «Hauspflege», welche im Fall der Erkrankung der Hausmutter die Arbeit übernimmt, und darum war es der Krankenpflegerin damals unmöglich, sich auf ihre nur dem Patienten gewidmete Aufgabe zu beschränken. Sie musste immer wieder auch in der Hausarbeit Hand anlegen, kochen, flicken, putzen und die Kinder zur Schule rüsten. Schwester Ida ist mit jugendlicher Kraft und Arbeitsfreude an diese vielseitige Aufgabe herangegangen. Wir haben sie nie wegen Ueberlastung klagen hören. Von früh bis spät, manchmal auch in der Nacht, war sie unterwegs. Man sah sie mit ihrem frischen Schritt durchs Dorf gehen, vom «Wasser» heraufkommen und zum Höggerberg hinaufwandern.

Ueberall wurde sie sehnlich erwartet, denn sie brachte nicht nur sachkundige Hilfe, sondern auch etwas von Zuversicht und Heiterkeit mit. Sie war nicht sentimental aber wohl von herzlicher Teilnahme und wachem Verständnis für die Nöte der Menschen.

Ernst Martin-Cup 1973

Auf den Sportplätzen Höggerberg organisiert der Sportverein Högger am 30. Juni/1. Juli wie gewohnt das beliebte Fussballturnier. In den von der Turnierkommission festgesetzten Kategorien können teilnehmen:

Kat. A: Högger- und Kreis-10-Vereine und Jugendgruppen

Kat. B: Högger- und Kreis-10-Firmen

Kat. C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Högger und Kreis 10

Anmeldungen sind bis 9. Juni zu richten an: Albert Schneider, Kapellenbühlweg 14, 8049 Zürich. Die Gruppenauslosung mit den Mannschaftsleitern findet am Donnerstag, 14. Juni, um 20.00 Uhr, im Restaurant Limmatberg Högger, statt.

Der ERNST MARTIN-CUP wird wie bisher mit Zelt, Bühne, Festwirtschaft, Tanz bei Freinacht vom Samstag zum Sonntag und der gemütlichen Preisverteilung am Sonntagabend durchgeführt.

Reservieren Sie den 30. Juni/1. Juli für diesen beliebten Anlass. (HG)

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen



E. FELLER

Inh. D. Bochicchio

Telefon 44 21 50 oder
85 91 12
Breitensteinstrasse 58

Schreinerei
Glaserei

R. Ryffel

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass

Blumenhaus
Hans Rosenberger

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen



Couture Lisa Wipf

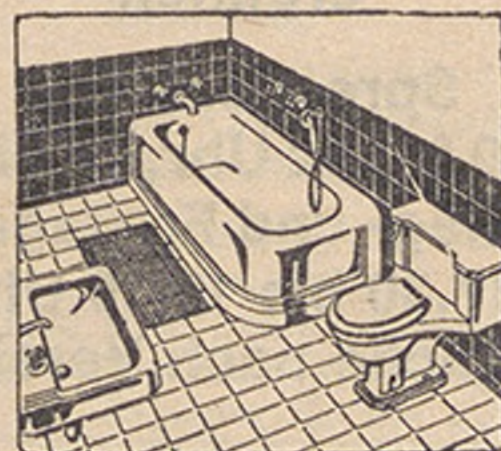
Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

U. ZIMMERMANN

Spenglerei
und Sanitäre Anlagen



Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen



gebr. kneubühler
malergeschäft

werkstatt: Ø 56 27 51
hardegstr. 15 8049 zürich

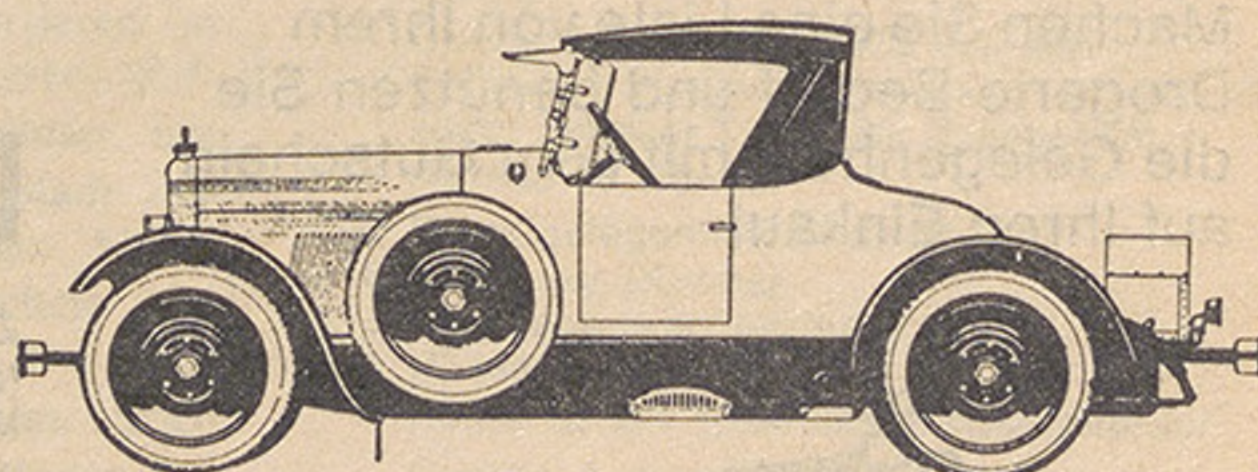
hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32

PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



Zwei Firmen aus dem Autofach betreuen Sie unter einem Dach!

Autospenglerei
H. Aeschlimann

Riedhofweg 35
8049 Zürich

Telefon 56 03 03 Telefon 56 88 46

Autospritzwerk
Paul Pfyl

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

Wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag auswählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl auf einen extravaganten Teppich gefallen ist. * Wir haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können! Deshalb: profitieren Sie von unserem fachmännischen Rat, von der grossen Auswahl, vom schnellen Service – wählen Sie aus dem Hassler-Sortiment! Auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem
Hassler-Sortiment



**teppichhaus
bodmer**

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 17.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr und
13.30–16.00 Uhr

Arzt-Praxis

für Allgemeine Medizin
Dr. med. Adolf Borovicka

in Zürich-Höngg, Imbisbühlstrasse 132

Telefon: 56 11 93

eröffnet.

Sprechstunden

täglich 9 bis 12 Uhr; 14 bis 16 Uhr

Dienstag- und Freitagabend

17.30 bis 19.30 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

Für einen jüngeren, seit einigen Jahren bei mir angestellten Schreiner suche ich eine

2- bis 3-Zimmerwohnung

in Höngg, Wipkingen, Oberengstringen und nähere Umgebung.

Offerten bitte richten an

Jos. Berchtold, Schreinerei
Rüthofstrasse 20, 8049 Zürich
Telefon 56 22 00

Geld

Fr. 500.– bis 20'000.–

rasch – diskret
einfach

Bank Prokredit

8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 01-25 47 50



Bon

Ich wünsche Fr.
sofort ausbezahlt

Name

Vorname

Strasse

Ort

Poliboy

Schaum-
reiniger

**Die Schönheitskur
für Ihre
Teppiche**

Bewährt,
empfehlenswert,
reinigt gründlich,
pflegt und frischt auf.
Schön und farbenprächtig werden Ihre
Teppiche. Entfleckt selbst empfindliches
Gewebe schonend. Original Poliboy
Schaumreiniger ab Fr. 3.90 in Apotheken,
Drogerien usw.
Gratismuster von MEDINCA, 6301 Zug

Erhältlich in der
Bläsi Drogerie
Limmattalstrasse, Zürich-Höngg

Auto-Fahrschule Höngg



Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Für wenig Geld mieten Sie Ihre unersetzlichen Schatz
in unserem einbruch- und feuersicheren

Tresorfach

komfortabel ein.

Kommen Sie doch vorbei – wir führen Ihnen die
SBG-Sicherheit gerne vor.



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Für unser grosses, modernes Ladengeschäft mit
Kiosk an der

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich

suchen wir per 1. Juli oder nach Vereinbarung
eine freundliche, zuverlässige

Leiterin

Freude am Verkauf und an einer selbständigen,
abwechslungsreichen Arbeit, eine rasche Auf-
fassungsgabe und Kenntnisse der Papeterie- und/
oder Bücherbranche sind Voraussetzung.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, Personal-
vorsorge, Beteiligung am Mehrumsatz und Einkaufs-
vergünstigungen.

Für eine erste Kontaktnahme bitten wir Sie, sich
mit unserer Geschäftsstelle in Zürich,
Telefon 01 / 28 94 66 (Herr Schneider) in Verbindung
zu setzen. Er gibt Ihnen gern nähere Auskünfte.

Schmidt-Agence AG, Kioskunternehmen, 4002 Basel

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den
Gutschein im «Höngger» aus und
lösen Sie diesen bei uns ein.
Machen Sie eine Liste von Ihrem
Drogerie-Bedarf und benützen Sie
die Gelegenheit, mit dem Gutschein
auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

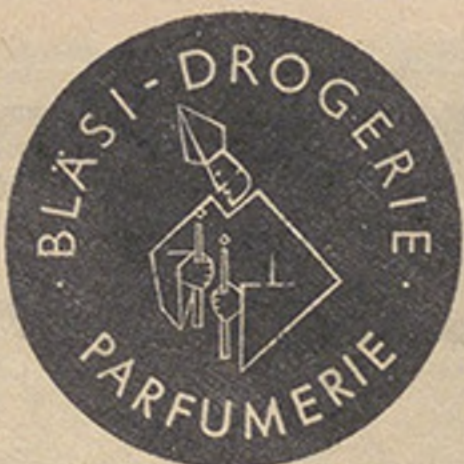
zu erhalten.
(ausgenommen sind
Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

6/73

Black & Decker

Elektro-Gartengeräte

Preisgünstig... und
12 Monate unbeschränkte
Fabrikgarantie!

Elektro-
Heckenschere
Doppelt
isoliert

ab **99.-**

Batterie-
Grasschere
Inkl. Batterie
und Ladegerät

ab **145.-**

Black & Decker

Leise und
umweltfreundlich
*
Leicht und
handlich
5,5 kg

Elektro-
Rasenmäher

ab **159.-**

Für
Rasenflächen
bis 200 m²

MEIER

Eisenwaren
Meierhofplatz
Höngg
Telefon 56 73 11

Generalversammlung
des Quartiervereins Hönegg

Jahresbericht des Präsidenten
pro 1972

III. Vorstösse im Gemeinderat

Da die Eigentümer des «Weingärten» auf eine Entscheidung drängen, hat der Unterzeichnete im Namen des Quartierveins Hönegg und mit der Unterstützung von weiteren 6 Hönegger Gemeinderäten im Dezember dem Stadtrat einen Brief zugestellt mit dem Ersuchen, die Kaufverhandlungen über diese Liegenschaft so voranzutreiben, dass das Geschäft in nächster Zeit getätigt werden könne. Inzwischen wurde der «Weingarten» unter Heimatschutz gestellt, sodass die Gewähr besteht, dass er unserer Nachkommenschaft erhalten bleiben kann. Was im Detail mit dem Gebäude gemacht wird, muss noch gründlich studiert werden.

Gemeinderat H. U. Frei-Huber, Mitglied des Vorstandes, hat am 1. März 1972 eine schriftliche Anfrage betreffend die Planung von Kinderspielflächen im Quartier Hönegg eingereicht. Die Antwort des Stadtrates lautet wie folgt: «Die Zahl der freien Spielbereiche, welche sich herkömmlicherweise von Natur aus ergaben, hat sich auch im Quartier Hönegg verringert. Nach der Spielplatzplanung des Gartenbauamtes kommt in den folgenden Grünanlagen die Einrichtung von Kleinkinderspielflächen in Frage:

Die Anlage *Hohenklingen* liegt im Wohnquartier südlich der Limmattalstrasse an schöner Aussichtslage und abseits vom Verkehr. Sie weist eine stattliche, schattenspendende Allee mit vorgelagerter Wiese auf. Es ist vorgesehen, soweit dies topographisch möglich ist, die Anlage zu erweitern und einen Kleinkinderspielfeld einzurichten. Das Gartenbauamt hat die Kosten für den Bau dieses Spielplatzes in den Voranschlag 1973 aufgenommen.

Die *Schürrewiese* an der Schürregasse befindet sich im Zentrum des Quartiers Hönegg. Sie ist die meist frequentierte Anlage und eine eigentliche Quartierspielwiese. Sie wurde in den letzten Jahren behelfsmässig mit einigen Spielgeräten und Ballfängern versehen. Eine Modernisierung und Umgestaltung dieser Anlage wäre vom Bedürfnis her gesehen erwünscht. Die Zentrumsplanung des Quartiers Hönegg beansprucht aber die ganze Wiese, so dass eine Neugestaltung nicht mehr weiterbearbeitet wurde. Dagegen hat das Gartenbauamt bei den Planern gleichwertigen Ersatz gefordert. Sollte die Verwirklichung der Zentrumsplanung Hönegg noch länger auf sich warten lassen, so wird zu prüfen sein, wie mit verantwortbaren Mitteln die Anlage verbessert und noch spielgerechter gemacht werden könnte.

Die *Anlage an der Regensdorferstrasse* ist wegen ihrer peripheren Lage als Quartierspielfeld nicht geeignet. Sollte das Bedürfnis vorhanden sein, so können aber auch hier Spieleinrichtungen geschaffen werden.

Die Anlage an der *Kappenbühlstrasse* liegt in der Grünzone auf dem Höneggerberg am Rande der Wohngebiete. Hier gedenkt das Gartenbauamt in den nächsten Jahren einen sogenannten «Spazier-Spielfeld» zu erstellen. Ferner wird die Möglichkeit geprüft, ob auch an der Limmat zusammen mit der Fusswegplanung an geeigneter Stelle ein Spielfeld eingerichtet werden könnte.

Es bleibt noch zu betonen, dass es wünschenswert wäre, wenn auch die privaten Bauherren, wo immer möglich, hausnahe attraktive Spielflächen erstellen würden. Es kann nicht allein Aufgabe der öffentlichen Hand sein, für die nötigen Spielgelegenheiten im Freien zu sorgen.»

Auf eine Interpellation von Gemeinderat Hans Schaufelberger betreffend den Bau eines Kleinhallenbades mit Turnhalle beim Schulhaus Bläsi B teilt uns der Stadtrat folgendes mit: «Das Hochbauamt hat durch die Architekten Ratgeb und Haug im November 1968 eine Projektstudie für den Bau eines Kleinhallenbades mit Turnhalle auf dem Areal des Schulhauses Bläsi B ausarbeiten lassen. Aufgrund dieser Projektstudie wurde nun das definitive Raumprogramm für dieses Bauvorhaben vom Sportamt und vom Gesundheitsinspektorat aufgestellt und an den Vorstand des Bauamtes II weitergeleitet. Der Stadtrat wird in nächster Zeit zum Raumprogramm Stellung nehmen und dieses festlegen. Aufgrund des genehmigten Raumprogrammes wird das Vorobjekt ausgearbeitet werden.

Nach dem für das Frühjahr 1973 vorgesehenen Bezug des Schulhauses Vogtsrain kann die Volksschule das Schulhaus Bläsi B räumen. Dagegen benötigt die Gewerbeschule wegen der Zunahme der Zahl der Pflichtschüler, der Einführung des Achtstunden-Halbtages, der Einführung neuer Normallehrpläne und der Erweiterung des Unterrichtes dringend zusätzliche Schulräume. Schon heute belegt die Gewerbeschule verschiedene Provisorien und beansprucht als Ersatz für die von ihr belegten Schulräume im Schulhaus Münchhalden, die im Frühjahr 1973 wieder geräumt werden

müssen, die Klassenzimmer des Schulhauses Bläsi B. Ein Abbruch kann deshalb in nächster Zeit noch nicht erfolgen. Er ist erst möglich, wenn mindestens eines der projektierten Gewerbeschulhäuser Schindlergut, Guggachareal oder Thurgauerstrasse bezugsbereit ist. Zudem unterstehen die Hallenbäder dem Baubeschluss. Es ist aber zu hoffen, dass der Bundesrat die diesbezüglichen Bestimmungen lockern wird.»

IV. Vereins- und Quartieranlässe

Ich möchte diesmal auf die Berichterstattung über die jährlich wiederkehrenden Anlässe verzichten. Hingegen möchte ich erwähnen, dass wir am 28. Oktober 1972 erstmals einen Waldumgang durchführten. Unter der gekannten Leitung von Stadtförstermeister Oldani versammelten sich trotz Regen und Wind ca. 70 Personen beim Schützenhaus auf dem Höneggerberg. Alle Beteiligten erlebten einen recht aufschlussreichen und interessanten Nachmittag. Der Rundgang wurde bereichert durch einen Wettbewerb. Es mussten über 20 Bäume und Sträucher, die eigens durch Förster Schwarz mit Nummern versehen wurden, festgestellt und richtig bezeichnet werden. Den Gewinnern des Wettbewerbes konnten am Schluss der Veranstaltung schöne Preise abgegeben werden. Der Höhepunkt bildete jedoch der vom Quartierverein gratis abgegebene Imbiss. An zwei grossen Feuern wurden eifrig Servelats gebraten und dazu frischer Most ab Presse getrunken. Da dieser Anlass so gut gelungen war, haben wir beschlossen, diese Übung zu wiederholen.

Der Fahnen-Aktion vom vergangenen Herbst war ebenfalls ein voller Erfolg beschieden. Folgender Aufruf im «Hönegger» hat dazu geführt, dass über 50 Fahnen bestellt und inzwischen abgeliefert werden konnten. «Hönegg hat eines der schönsten Wappen der Schweiz. Das dürfen wir mit berechtigtem Stolz zugeben. Seit wenigen Jahren finden sich zudem wieder wirkliche Reben in Hönegg, so dass unser Wappen auch heute noch seine Rebstaude mit Recht trägt. Leider sieht man dieses wundervolle Wappen zu wenig in unseren Strassen und Gärten hängen. Der Quartierverein Hönegg hat sich daher auf Anregung aus Bevölkerungskreisen entschlossen, eine Aktion Fahnen-schmuck zu starten, damit Hönegg an Festtagen in vermehrtem Schmuck glänzen wird. Gerade unsere Quartierfahne würde Hönegg eine besonders festliche Note verleihen.»

Um das kulturelle Leben in Hönegg zu intensivieren, hat der Vorstand des Quartiervereins eine Subkommission bestimmt, die versuchen soll, zusammen mit sämtlichen Dorfvereinen, neue Wege in dieser Richtung zu finden. Wir bitten alle Vereine, tatkräftig mitzuwirken und danken der Kommission für ihre bisherigen Bemühungen.

Am Schluss dieses Abschnittes möchte ich noch einen Anlass erwähnen, der eigentlich erst in die Berichterstattung des neuen Jahres fallen würde. Am Samstag, den 20. Januar 1973, führten der Männerchor Hönegg, der Frauen- und Töchterchor Hönegg, sowie der Jugendchor Hönegg im Kirchengemeindehaus ein gemeinsames Konzert durch, dem ein voller Erfolg beschieden war. Die grosse Zahl von Zuhörern war sich einig, noch kaum etwas so schönes in Hönegg erlebt zu haben. Ich möchte allen Sängern und Sängerinnen zu diesem Erfolg herzlich gratulieren und sie bitten, dies später zu wiederholen.

V. Verschiedenes

Der Vorstand hat in 5 Sitzungen all die vielschichtigen Anliegen behandelt. Ich danke meinen Kollegen herzlich für ihre Mitarbeit. Leider sieht sich unser jüngstes Mitglied, Herr George Ganz, gezwungen, seinen Rücktritt aus dem Vorstand zu erklären. Infolge starker beruflicher Inanspruchnahme und einem vermutlichen Wohnortwechsel im kommenden Herbst kann er nicht länger in unseren Reihen mitwirken. Wir bedauern seinen Entschluss, danken ihm für seine Tätigkeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Im Berichtsjahr haben wir auch unser langjähriges Vorstandsmitglied, Kantonsbaumeister Bruno Witschi, zu Grabe getragen. Wir danken auch ihm übers Grab hinaus für alles, was er zum Wohle unseres schönen Quartiers geleistet hat.

Neueintritte hatten wir im vergangenen Jahr 157 zu verzeichnen. Den Austritt erklärten 117 Mitglieder. Der Zuwachs beträgt demnach 40, was einem Gesamtmitgliederbestand von 1413 entspricht.

Die Jahresrechnung stellt sich wie folgt:
Einnahmen: Fr. 10 333.30
Ausgaben: Fr. 10 016.—
ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 317.30. Das Vermögen per Ende März 1973 beträgt Fr. 15 719.80.

Es ist mir zum Schluss ein herzliches Anliegen, allen Mitgliedern und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung unseren besten Dank auszusprechen.

Hönegg, im Mai 1973
Der Präsident: Werner Wydler, Gemeinderat

Quartierverein Hönegg
Zürihgegellauf 1973

Vom schönsten Wetter begünstigt hat am Samstag, den 12. Mai die traditionelle Quartierausscheidung für «De schnällscht Zürihegel» auf dem schönen Spielplatz des Turnvereins Hönegg auf dem Höneggerberg stattgefunden.

Mit 171 Mädchen und Buben aus allen Schulhäusern unseres Quartiers war die Zahl der Teilnehmer etwas kleiner ausgefallen als im vergangenen Jahr, aber immer noch sehr beachtlich.

Löste schon der Einzellauf über 80 m bei Zuschauern und Mitwirkenden Begeisterung aus, so ertönten die Aufmunterungsrufe ihrer Kameraden den Staffelläufern schon sehr lautstark entgegen. Höhepunkt war wie immer der Lauf um die Wanderpreise des Quartiervereins, ausgetragen von den je fünf besten Mädchen und Buben.

Bei einem Hindernislauf der jüngeren Jahrgänge konnte auch von diesen ein guter Zabig verdient werden.

Rangliste der Einzelläufe

Mädchen

Jahrgang

1962	Katrine Szabo 12,4, Christine Moser 12,6, Gabriela Indergand 13,2
1961	Susanne Angehrn 12,0, Christine Bernhard 12,0, Corinne Polke, Gerda Wiggert und Pierette Oberson je 12,2
1960	Susanne Sonderegger, Edith Pulver u. Christine Siegrist je 12,0
1959	Brigitte Chanson und Katrin Juon je 11,0, Carola Hügin 11,4
1958	Ursula Büttler 11,6

Knaben

Jahrgang

1962	Gerhard List 12,2, Thomas Danuser, Martin Toggweiler, Roger Arnold und Thomas Frei je 12,4
1962	Eduard Gürber und Patrick Andres je 12,2, Gregor Böhni und Tomas Büttler je 12,4 S
1960	Matthias Aebi 10,8, Sandro Furrer 11,0, Kurt Meier 11,4
1959	Reto Ammann 11,0, Werner Gutwenger 11,8, Thomas Grädel 12,0
1958	Gino Giuliani 10,8, Alois Jost 11,4, Markus Mettler 12,2

Gewinner der Wanderpreise des Quartiervereins Hönegg:
Mädchen, Brigitte Chanson, Jahrgang 1959, 11,0
Knaben, Gino Giuliani, Jahrgang 1958, 10,6

Rangliste der Staffetten

Zeit	Abteilung	
1. 1.50.2	Winkler	Lachenzelg K 1960*
2. 1.55.0	Michel	Bläsi A M 1959*
3. 1.59.0	Stammmler	Imbisbühl M 1960*
4. 2.00.0	Schmid	Riedhof M 1960*
5. 2.00.2	Körner	Riedhof K 1962*
6. 2.02.6	Wehrli	Vogtsrain K 1961*
7. 2.03.2	Wehrli	Vogtsrain M 1961*
8. 2.06.6	Märchy	Vogtsrain M 1961*
9. 2.07.8	Buchschacher	Bläsi A M 1961
10. 2.09.2	Pfenninger	Riedhof K 1962
11. 2.11.4	Märchy	Vogtsrain K 1961
12. 2.11.6	Spinndler	Bläsi A K 1962
13. 2.13.2	Körner	Riedhof M 1962*
14. 2.13.6	Isler	Vogtsrain K 1962
15. 2.15.0	Isler	Vogtsrain M 1962

*für den Endlauf am 23. Juni 1973 vorgeschlagen.

Am 23 Juni finden auf dem Letzigrund die Zwischenläufe der 10 Besten aus den Quartieren im Einzellauf und die Endläufe der qualifizierten Staffettenmannschaften der Quartierschulhäuser um die Wanderpreise des Schulamtes der Stadt Zürich statt; wir drücken unsern Hönegger Maitli und Buben den Daumen und wünschen viel Glück.

Allen Helferinnen und Helfern, die das ihrige zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben, danken wir bestens, nicht zuletzt auch den Lehrerinnen und Lehrern, die die Schüler für die ideale Sache zu begeistern wussten.

Die CVP Zürich 10 zur Frage der
Sydefädeli-Ueberbauung

Der Vorstand der *CVP Zürich 10* hat sich an seiner letzten Sitzung mit der Frage der *Sydefädeli-Ueberbauung* beschäftigt. Auf Grund einer Aussprache, die dem Grundsatzreferat von Dr. Fabio Dal Molin folgte, gelangte der Vorstand zu folgender Entschliessung:

Die CVP Zürich 10 unterstützt alle Bemühungen, die einer Erhaltung und Neuschaffung von Wohnraum im Quartier Wipkingen dienen. Auf Grund dieser Haltung gelangte die CVP Zürich 10 zum Schluss, dass jene Bestrebungen zu unterstützen

sind, die auf dem Areal Sydefädeli Alterswohnungen und wahrhaft preisgünstige Mietwohnungen schaffen wollen.

Die CVP Zürich 10 ist der Auffassung, dass das 1947 für Primarschulbauten ausgeschiedene Areal Sydefädeli, angesichts der tatsächlichen im Quartier Wipkingen eingetretenen Bevölkerungsentwicklung nicht mehr dem ursprünglichen Zweck zugeführt werden kann. Was den Bau der an Stelle des Primarschulhauses vorgesehenen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule angeht, so ist die CVP Zürich 10 der Meinung, dass eine Realisation dieses Baues auf dem Areal Sydefädeli nicht zwingend ist, zumal die Natur der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule es zulässt, ähnlich der Schule des Kaufmännischen Vereins, weniger ausgesprochene Wohnzonen als Schulstandort zu wählen. Die CVP Zürich unterstreicht andererseits die Wichtigkeit des Bildungsauftrages der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule und ist bereit, in Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen politischen Parteien einen geeigneten Standort für die Schule zu suchen, wobei dieser im Quartier Wipkingen sein kann oder links der Limmat im Gebiete zwischen Dammstrasse und Lettensteig.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde
Hönegg

Sonntag, 27. Mai 1973
Gottesdienste
9.30 Kirche: Pfarrer Brunner. Kinderhort.
10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner
20.00 Kirche: Pfarrer Brunner
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass, Zürich und die Evang. Mittelschule Schiers
Jugendgottesdienst I (Kinderlehre)
8.00 und 9.30 Uhr Besuch der Jugendsiedlung Heizenholz, Regensdorferstrasse 200
Kindergottesdienst (Sonntagschule)
fällt aus wegen des Wochenendes der Sonntagschulhelfer
Donnerstag, 31. Mai 1973, Auffahrt
Gottesdienst
9.30 Kirche: Pfarrer Studer. Kinderhort

Oberengstringen

Sonntag, 27. Mai 1973
Gottesdienst
10.00 Oekumenischer Familiengottesdienst; Predigt: Pfarrer Marty; Liturgie: Pfarrer Lüssi. Mitwirkung des Musikvereins Oberengstringen und der Band Check Point; anschliessend Picknick.
Bei günstigem Wetter auf der Hardwiese, sonst in der Mehrzweckhalle «Brunewilis». (Auskunft durch Tel. 165 ab 8.30 Uhr)
Kollekte für den Fürsorgefonds des Spitals Limmattal
Jugendgottesdienst I (Kinderlehre) und *Kindergottesdienst* (Sonntagschule)
Besuch des Familiengottesdienstes
Donnerstag, 31. Mai 1973, Auffahrt
Gottesdienst
9.30 Kirchengemeindehaus: Pfarrer Stokar
Der Kirchliche Singkreis singt. Kinderhort
Kollekte für die Evang. Missionsgesellschaften

Römisch-katholische Pfarrei
Heilig-Geist

Sonntag, 27. Mai 1973
1. Lesung: Apostelgeschichte: 10, 25—26; 34—35; 44—48; 2. Lesung: 1. Joh. 4, 7—10; Evangelium: Johannes 15, 9—17
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
9.15 Hl. Messe mit Predigt (Lachenzelg)
11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
Montag, 28. Mai 1973
Legat für Carola Durrer und Familie
Dienstag, 29. Mai 1973
9.00 Legat für Paulina Stehle
Mittwoch, 30. Mai 1973
9.00 Legat für Ida Feichtinger
19.30 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt mit Predigt
Donnerstag, 31. Mai 1973, Auffahrt
1. Lesung: Apostelgeschichte: 1, 1—11; 2. Lesung: Epheser 1, 17—23; Evangelium: Markus 16, 15—20
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe (Kirche)
9.15 Hl. Messe (Lachenzelg)
11.15 Hl. Messe (Kirche)
Heute ist um 18.00 keine Abendmesse!
Freitag, 1. Juni 1973
9.00 Legat für Adolf Merkt
Samstag, 2. Juni 1973
8.00 Legat für Josef Erne-Quendoz
18.30 Beichtgelegenheit (Vikar)
19.15 Hl. Vorabendmesse mit Predigt (Kirche)

Evangelisch-Methodistische
Kirche Zürich-Hönegg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 27. Mai 1973
Predigt in Wipkingen
Dienstag, 29. Mai 1973
19.00 Suppenznacht
20.00 Berichterstattung von der Konferenz in Wipkingen
Mittwoch, 30. Mai 1973
14.30 Bibelnachmittag, H. Schaad (Kaffee / Weggli) in Wipkingen
Donnerstag, 31. Mai 1973, Auffahrt
9.30 Predigt in der Friedenskirche

Orientteppich-Verkauf

direkt ab Lager

MIGROS
Herdern



Samstag
26. Mai
8 bis 16 Uhr

Verkauf jeweils am letzten Samstag des Monats

Riesenauswahl zu echten Migros-Preisen

Jeder Teppich ist eigens für diesen einzigartigen Verkauf ausgewählt. Sie finden Tausende von Teppichen, darunter echte Attraktionen, die den Kenner begeistern. Die besten Provenienzen: Persien, Afghanistan, Türkei, Pakistan usw.

Der Zugang ins Lager vom Parkdach oder vom Haupteingang aus ist bestens signalisiert. Sämtliche Parkplätze auf dem Parkdach (auch die nummerierten) und beim EWZ-Areal unter dem Viadukt können benützt werden.

Treffpunkt Herdern

Machen Sie den nächsten Samstag zum M-Familientag: Stöbern Sie im Riesen-Teppichlager, geniessen Sie ein gutes, preisgünstiges Mittagessen im Grossrestaurant mit Grill, kaufen Sie für den Sonntag ein im Migros-Markt – Sie finden alles unter einem Dach.



Kaum zu glauben - es werden immer noch Teppiche ohne Fleckenversicherung gekauft!



Zugegeben: Das Teppichangebot ist so gross geworden, dass man vor lauter Auswahl die echten Unterschiede kaum mehr sieht! Doch ein Vorzug ragt aus allen andern heraus: Es ist die schriftliche Fleckenversicherung für Teppiche aus ACRILAN. Sie gilt 2 Jahre und ist der schriftliche Qualitätsbeweis für die vielen ACRILAN-Vorzüge: Teppiche aus ACRILAN sind garantiert lichtecht, farbecht, dauerhaft strapazierfähig und pflegeleicht. Lassen Sie sich doch in Ihrem Teppichfachgeschäft die Police zeigen und im Detail erläutern, bevor Sie Ihren nächsten Wand-zu-Wand-Teppiche auswählen. Und die Auswahl ist gross: Sie finden ACRILAN-Qualitäten in den Kollektionen führender



Schweizer Teppichhersteller — und damit in der ganzen Vielfalt von Farben, Dessins und Strukturen. Wer «A» wählt, kann sicher sein, das Richtige zu treffen.

A **alпина** Funny, Baronesse, Caresse
ACRILAN **rolanaflor**® Komet
Monsanto **stamflor**® Kingtwist Nova, Floraltwist, Crownstar



WYCO, Wyss + Co.
Orientteppiche
Spannteppiche
Bodenbeläge
Am Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 02 60 (montags geschlossen)
Eigener Parkplatz hinter dem Hause.
Hauptgeschäft: Rötelstrasse 96, 8057 Zürich, Telefon 26 10 17

Der Arbeitsplatz in Ihrer Nähe!
QUICK-SHOP
sucht per sofort flinke

KASSIERIN

halbtags, jeweils morgens
Dienstag bis Freitag
oder ganztags Dienstag bis Freitag
und für allg. Auffüllarbeiten
Gerne erwarten wir Ihren Anruf

QUICK-SHOP
Discountmarkt
Limmattalstrasse 229
8049 Zürich
Telefon 56 96 46 (vormittags)

Suchen Sie eine interessante **Halbtags-Bürostelle**?
In unser Büro an der Wunderlistrasse 47
suchen wir eine tüchtige und nette

KAUFM. ANGESTELLTE

mit kaufm. Lehrabschluss, für 5 halbe Tage
pro Woche. Ihr Arbeitsgebiet umfasst Korrespondenz
und allgemeine Büroarbeiten.

Anmeldungen sind zu richten an
RUD. ITSCHNER + CO.
Stahl- und Metallbau
Wunderlistrasse 47, 8037 Zürich, Telefon 42 32 82



In unserem Abonnementsdienst suchen wir Mitarbeiterinnen

— auch Halbtagsangestellte

1. Sind Sie beweglich und haben Sie Freude an einem telephonintensiven Betrieb, dann sind Sie die richtige Mitarbeiterin für unseren Auftragsdienst. Sie nehmen die Begehren unserer Kundschaft entgegen und beraten sie in telephonischen Belangen. Die Wünsche unserer Abonnenten halten Sie in einem Arbeitsauftrag fest und überwachen dessen Ausführung.
2. Möchten Sie vorwiegend mit internen Stellen zusammenarbeiten, dann wäre eine Arbeit in der Installationsgruppe interessant. Sie sind besorgt, dass die Elektroinstallationsfirmen mit Telephonmaterial versehen werden und überwachen die Einschaltung der Telephonapparate.
3. Liegt Ihr Interesse mehr im Rechnerischen, dann würden wir Ihnen gerne die Verrechnung der Telephonabonnementsgebühren anvertrauen. Sie erstellen die Verrechnungsgrundlagen für das Elektronische Rechenzentrum und führen gleichzeitig das wichtige Abonnenregister nach.

Sie werden Ihren Vorkenntnissen entsprechend entlohnt und erhalten jährliche Lohnaufbesserungen, Aufstiegsmöglichkeiten und günstige soziale Bedingungen: Pensionskasse, Personalrestaurant, Fünftagewoche. Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Stadtzentrum.

Telephonieren Sie uns (Telephon Nr. 01 / 36 11 11, intern 2651), oder senden Sie den untenstehenden Talon ausgefüllt an uns zurück. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und zeigen Ihnen Ihren zukünftigen Arbeitsplatz.

Kreistelephondirektion Zürich
Postfach 8027 Zürich

Ich interessiere mich für eine Stelle als Mitarbeiterin im Abonnementsdienst:

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Gesucht PUTZFRAU

4 mal pro Woche, eventuell auch
nachmittags, 3 Stunden pro Tag.
Telefon 42 62 33

Gesucht älterer, noch rüstiger Mann

für leichtere Gartenarbeiten.
Stundenlohn nach Vereinbarung.
Telefon 56 34 88 oder 56 26 24

Wer hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fach-
team repariert jede Marke
sofort und gewissenhaft
an Ort oder in eigener
Werkstatt innert max. 2
Tagen.

Telefon 46 95 45 oder
46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty

Ballett und Rhythmik- schule Höngg

für Kinder
und Erwachsene

Erwina Haas
Riedhofstrasse 357
Telefon 56 86 61

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Reform- und Diätprodukte

Biotta-Gemüse
je nach Saison



Ab Mai 1973
Montag
ganzer Tag
geschlossen.
Drogerie und
Lebensmittel
Wieslergasse 8
Telefon 56 83 30

Frau oder Fräulein

Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterstabes
suchen wir

zur Bedienung von modernen Adressierautomaten.
Wir bieten angenehme Arbeit in kleinem Team
zeitgemässe Entlohnung (Monatslohn)
Fünftagewoche, 42 1/2-Stunden-Woche bei
individueller Arbeitszeit

modernste Arbeitsräume mit Musik zur Arbeit
Keine Kantine, dafür Getränkeautomat

Jüngere Bewerberinnen (nur Schweizerinnen oder
Ausländerinnen mit Niederlassung), die an flinkes
und exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich
melden bei

Jaeggi + Weibel AG, Zentrale für Direktwerbung
Buckhauserstrasse 40, 8048 Zürich
Telefon 52 93 00, intern 17

neu

ASCONA 12

1,2 l



Opel Ascona
Mit jedem Kilometer wächst die Freundschaft!

Preis
ab Fr. 10275.—



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16

Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11

PROFINA AG, Schaffhauserstr. 315, Tel. 46 87 00 / 48 58 44

GUIDO ZUBER, Garage, am Wasser 54, Tel. 44 63 77 / 56 55 11

Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50;

GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 810 43 35; DIELSDORF, EDEL GmbH, Tel. 94 14 14

BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18;

DÜBENDORF, Auto-BOSSHARD AG Tel. 85 64 44;

KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65

REGENSDORF-ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93

WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;



Der gute Arbeitsplatz in Ihrer Nähe

(Von Hoff vergrössert)

KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE

Sie haben eine freundliche Telefon-Stimme und nehmen die Kundenbestellungen auch aus der französischsprachigen Schweiz entgegen. Mit Charme. Und natürlich mit Französischkenntnissen. Dass Sie mit unseren Kunden bald auf vertrautem Fusse telefonieren, versteht sich. Schliesslich haben Sie ein gutes Gedächtnis und eine rasche Auffassungsgabe. (Damit es für Sie noch interessanter wird, werden Sie ab und zu als Mannequin für modische Brillen eingesetzt.) Sie sehen, Ihr neuer Arbeitsplatz wird Sie begeistern.

FAKTURISTIN

Wenn Sie sich jetzt etwas Zeit für einen Anruf nehmen, arbeiten Sie (hoffentlich) bald an unserem Kleincomputer, der übrigens leicht zu bedienen ist. Zudem werden Sie gründlich eingeführt. Dass Sie zuverlässig sind und über ein gutes Gedächtnis verfügen, ist für uns selbstverständlich.

PACKER (INNEN)

Zupacken müssen Sie bei uns schon, aber mehr im speditiven Sinn. Denn unsere Artikel bedürfen der Sorgfalt. Daraus ersehen Sie: Die Arbeit ist sauber, Ihre neue Umgebung freundlich. Am besten, Sie überzeugen sich selber.

Und das bietet Ihnen Von Hoff

Als einer der führenden Importeure von modernen Brillenfassungen gewähren wir fortschrittliche Sozialleistungen. Und freundliche Büros mit Spannteppichen. Und ein angenehmes Arbeitsklima. Und einen guten Lohn. Und ... Kurz — rufen Sie einfach an. Es wird Ihnen bestimmt bei uns gefallen.



VON HOFF OPTIK EN GROS
Segantinsteig 2
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 56 00

Gesucht

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Garage, in Höngg, per sofort oder später

Gerteis
Telefon 56 77 86

Suche eine saubere

Stundenfrau

einmal wöchentlich
zirka 3 Stunden.

Anfragen bitte an
Frau Gloor
Winzerstrasse 97
Telefon 56 80 76

17jährige Gymnasiastin
erteilt

Nachhilfestunden

in Französisch.
Gesucht 13- bis 15jähriger
Schüler.

Iris Schütz
Telefon (01) 56 74 44

Schrottautos übernimmt unentgeltlich

Sax, 8965 Berikon
Telefon 057 / 5 19 46

Junge Kindergärtnerin
(Hort Höngg)
sucht

günstige Wohnung

in Höngg.

Telefon 62 66 80 (abends)

Zu vermieten

Grosses, sonniges
Wohnschlafzimmer,
Küchenbenützung.
Selbstbedienung.
Bevorzugt wird Wochen-
aufenthalterin.

Auskunft
bei der Redaktion

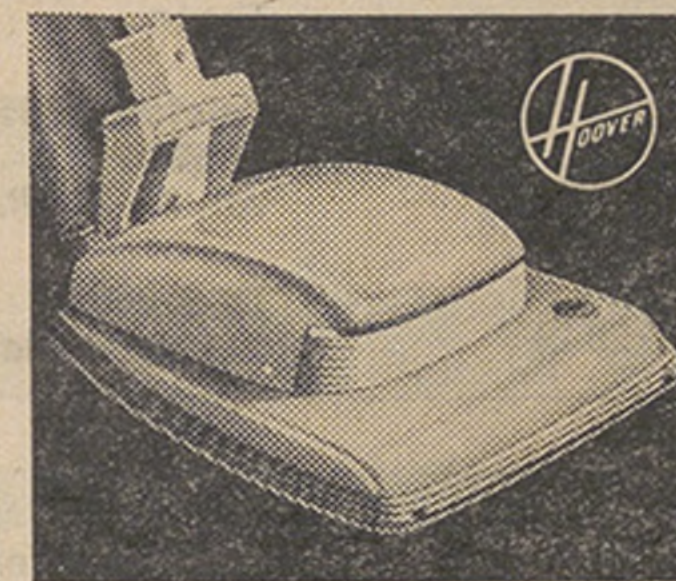
Preisgünstige Einzelstücke

ab Fr. 89.— finden Sie in meiner modischen
Kollektion.
Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüpp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Jeder will anders gepflegt sein: Der Perser-, Maschinen-, Spann- und der geklebte Teppich

Hochflorige Perser-, Spann- und Maschinenteppiche können nur mit dem Bürst-Klopfsauger bis auf den Grund vom Sand befreit werden. Geklebte Teppiche verlangen die rotierende Bürste und den kräftigen Sog. Oberflächen, Polster, usw. brauchen den Staubsauger. Diese individuelle, richtige



Pflege besorgt Ihnen eine einzige, preiswerte Maschine: Der HOOVER-Bürst-Klopfsauger mit Feineinstellung für jeden Flor und mit automatischem Stop bei Klopftätigkeit bei geklebten Teppichen. (Ab Fr.

288.—
Richtpreis

MEIER

Haushalt, Geschenke
Eisenwaren
und Werkzeuge
Limmatalstrasse 168
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 / 56 73 11

☐ Kundenparkplätze
auf dem Schmiedepplatz,
Zufahrt vom Gässli

Peyer

Pass-Fotos
Kinderbilder

Portrait-
Aufnahmen

Schnell-
Passfotos

Alle
Reportagen

Hochzeits-
Aufnahmen

Technische
Aufnahmen

Peyer

Foto
Telefon 56 87 77
Limmatalstrasse 164
8049 Zürich

Vereinsnachrichten

Ortsmuseum Högng

Das Ortsmuseum Högng muss wegen Umbauten der Kirchgemeinde bis auf weiteres geschlossen bleiben.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden		
Erwachsene	Dienstag	15.00—18.30 Uhr
und	Mittwoch	9.00—11.00 Uhr
Kinder		13.00—16.00 Uhr
	Freitag	16.00—19.45 Uhr
	Samstag	9.00—11.30 Uhr

Verein Altersheim Högng

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 56 47 11 / 42 81 66
Postcheckkonto 80 - 220 22

Roller-Club Zürich

Rollhockey
Europacup Halbfinal: Rollsport Zürich gegen FC Barcelona 6 : 5.
Schweizermeisterschaft: NLA Rollerclub Zürich — HC Genf 3 : 4; RS Basel — Lausanne Roller 5 : 4; Lausanne gegen Pully 2 : 3, Pully gegen RS Basel 5 : 11; NLB RS Basel gegen Lausanne Roller 11 : 3.

Selbstverteidigungsclub Högng

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 79 03 00	
Neueintretende jederzeit willkommen		

Turnverein Högng

	Turnstunden	
Aktivsektion	Dienstag und Freitag Turnhalle Lachenzelg	20.00—22.00
Männerriege	Donnerstag Turnhalle Bläsi	20.00—22.00
Frauenriege	Montag Turnhalle Lachenzelg	20.00—22.00
Damenriege I	Mittwoch Turnhalle Lachenzelg	20.00—22.00
Damenriege II	Donnerstag Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30
Mädchenriege	jüngere, Donnerstag Turnhalle Lachenzelg ältere, Donnerstag	18.00—19.00 19.00—20.00
Jugendriege	Dienstag Turnhalle Lachenzelg/ Imbisbühl	19.00—20.00

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft durch
Telefon 56 55 71

Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Sonntag, 27. Mai 1973: Tagesexkursion ins Reusstal, Fischbach-Göslikon. Zürich HB ab 07.38 Uhr, Bremgarten retour lösen.
Montag, 28. Mai 1973: Versammlung in der Mühlehalden, Beginn 20 Uhr, mit Dias oder Filmvortrag.

Exkursionen für Natur- und Vogelfreunde

Kommen Sie mit! Jedermann ist freundlich eingeladen. Die Vogelschutzvereine im Kanton Zürich erwarten Sie. — Diese Exkursionen werden von aktiven Vogelschutzvereinen für alle Interessierten durchgeführt. Erfahrene Leiter vermitteln Einblick in die Vielfalt der Vogelwelt und die Schönheiten der Natur.

Rüsten Sie sich mit gutem Schuhwerk und Feldstecher aus. Unkostenbeitrag Fr. 2.—

Sonntag, 27. Mai
Reuss Ottenbach
Beginn 05.15 Reussbrücke Ottenbach. Ende 10.00 Reussbrücke Ottenbach. Thema Vogelkunde
Donnerstag, 31. Mai (Aufahrt)
Katzenssee
Beginn 07.00 Bus-Endstation Affoltern. Ende 11.00 Bus-Endstation Affoltern. Themen Vogelkunde und Forstwirtschaft

Samariterverein Högng

Blutspendeaktion: Montag, 28. Mai im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190, Högng. Helferinnen und Helfer melden sich ab 15. Mai bei Frau Rimoldi, Telefon 56 66 07.

Verein für Volksgesundheit Högng und Umgebung

Turnplan im Juni: regelmässig mit Ausnahme von Pfingstmontag, 11. Juni, wie folgt:

Helmel-Turnen

Högng: Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300, Montag 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr.

Oberengstringen: Turn- und Sporthalle «Brunewis», Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

Högng: Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr und Donnerstag 8 bis 9 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses.

Oberengstringen: Dienstag 8 bis 9 Uhr im Kirchgemeindehaus. Neue Interessenten jederzeit willkommen! Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.
Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Carfahrt zur Rhododendron- und Acaleenschau im Selegermoor. Anschliessend zum Z'Vierhalt nach Zug. Rückfahrt durch das Sihltal. Dienstag, den 5. Juni. Abfahrt 13.00 ab Ref. Kirchplatz in Högng. Fahrpreis Fr. 11.—. Anmeldung bis 1. Juni an Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74.

Männerchor Högng

Singen, Lachen, Lustigsein
beim Männerchor ganz extrafein
Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Frauen- und Töchterchor Högng

Singende Menschen sind fröhliche Menschen; unser Chor erwartet auch Sie!

Auskunft: Telefon 42 81 66 (H. Frei)

Handharmonika-Club Högng

Proben Jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2
Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Musikverein «Eintracht» Högng

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Akkordeon-Orchester Högng

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2 18.45—19.45 Aktive I / 20.00—22.00 Aktive II

Schach-Club Högng

jeden Montagabend 20 Uhr
im Restaurant «Eggbühl» Oberengstringen

Dramatischer Verein Waldberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstr. 137, Telefon 42 20 78.

Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Mütterberatung Högng

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Högng. Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.
Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.
Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortrag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Serie 5
Samstag, 26. Mai bis Dienstag 29. Mai 1973
Rennweg- und Hammerstein-Apotheke Tel. 27 53 30
Rennweg 27/Kuttelgasse 2
Haltestelle Rennweg/Augustiner
Serie 6
Mittwoch, 30. Mai bis Freitag, 1. Juni 1973
Römer-Apotheke, Langstrasse 136 Tel. 39 82 42
Haltestelle Militär-/Langstrasse



Für edle Tropfen...

Weinkellerei Zweifel Högng

Ihr Wein-Lieferant mit eigenen Rebbergen, eigener Weinkellerei und Wein-Fachleuten mit langjähriger Erfahrung.

Zweifel & Co. AG,
Weinkellerei und Eigenbau
8049 Zürich-Högng
Telefon 01 56 36 00



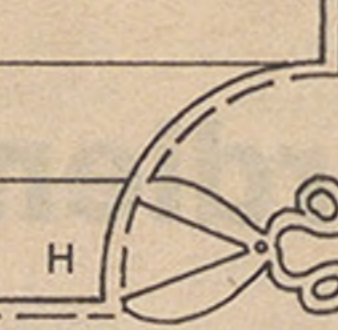
GRATV Högger Wein-Bote

Mich interessieren Ihre aktuellen Angebote. Bitte senden Sie mir gratis den periodisch erscheinenden Högger Wein-Boten.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort





**ETH Zürich Höggerberg
Institut für Techn. Physik und AFIF**

Zur Mitarbeit in unseren Forschungslaboratorien auf den Gebieten der Halbleitertechnologie suchen wir einen (eine)

Physiklaboranten (in)

Diese Stelle bietet die Möglichkeit, durch interessante und lehrreiche Arbeiten die Kenntnisse in Aufdampftechnik und Verarbeitung von Halbleitermaterialien zu erweitern.

Nähere Angaben gibt Ihnen unser Betriebschef, Herr K. Schenkel, Telefon 01 / 57 57 70, intern 2132; oder schreiben Sie uns, Postfach, 8049 Zürich.



Fahrschule Hans Schmid

ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Auf den 1. Juli oder nach Vereinbarung suchen wir für unseren Laden/Kiosk am

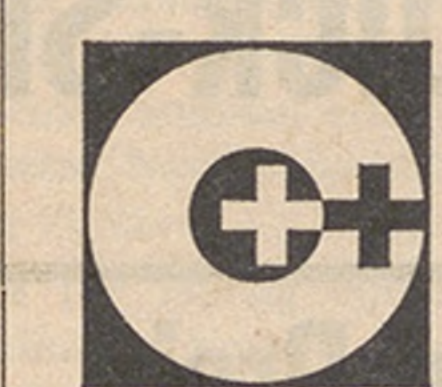
Zwielplatz, Zürich-Högng
eine freundliche, zuverlässige

Kioskablöserin

Diese Stelle eignet sich für eine Verkäuferin, die nur noch teilweise arbeiten möchte.

Interessentinnen bitten wir, sich direkt mit Herrn Schneider bei unserer Geschäftsstelle in Zürich, Telefon 01 / 28 94 66, in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Schmidt-Agence AG
Kioskunternehmen, Basel



Blutspendeaktion

Montag, 28. Mai 1973, 17.30 bis 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Högng, Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich

**Jährlich mehr Arbeits- und Verkehrsunfälle —
jährlich mehr Bluttransfusionen**

Der Blutbedarf in unserem Lande steigt jährlich um 10 bis 15%, deshalb braucht der Blutspendedienst mindestens 35 000 neue Blutspender pro Jahr.

Werden auch Sie Lebensretter?

Samariterverein Zürich-Högng
Blutspendezentrum SRK Limmattal

Rob. Scheuring

**Transporte
Einlagerungen
Umzüge**

Limmattalstrasse 318
Zürich-Högng
Telefon 56 79 79

Wellensittich

entflogen; Farbe blaugrün, graublaue Flügel, gelbes Köpfchen, gelber Halsansatz mit vier schwarzen Punkten und zwei blauen Flecken. Der Vogel hört auf den Namen «Joggeli».

Erbitte Ihre Anrufe auf 56 22 99.

Suche in Högng, Oberengstringen

4- bis 5-Zimmerwohnung

Telefon 56 08 22 während der Geschäftszeit



**BRUNO GALLI
REPARATUREN**

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Auffahrt

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer

**Dienstag abend,
29. Mai 1973**

Verlag «Der Högger»

Die gute

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

**Fahrschule
H. Graber**

Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Goldig ist nur die Kante unserer Goldkanten-Gardinen.
Wir sind ganz gewöhnliche Erdenbürger.
Wir arbeiten an der Rütihofstrasse 20 8049 Zürich-Höngg.
Sie sind auch ein ganz gewöhnlicher Erdenbürger wie wir.
Sie wollen sich für eine schöne Sache einsetzen.
Sie arbeiten gern in einem kleinen Team.

Unsere Goldkanten-Gardinen warten auf Sie.

Als Vorhang-zuschneiderin

(Anfängerinnen werden angelernt)



Die Markengardine mit der Goldkante

sind Sie wesentlich am guten Geschäftsgang unseres Betriebes beteiligt. Unsere Herren Hipp oder Solinger sind erreichbar unter der Adresse:

INTER ADO AG
 Rütihofstrasse 20
 8049 Zürich
 Telefon 01 / 56 50 22

SAUNA LERCHENBERG



Lerchenhalde 2
 Zürich-Affoltern
 Telefon 57 80 44
 DAMEN UND HERREN
 Mo. — 10.00—21.30
 Fr.
 Sa. 09.00—16.00

Gesund durch SAUNA und MASSAGE!

K. u. M. Winistörfer
 dipl. Saunaleiter
 dipl. Sportmasseure

Sport-Konditions-Cellulitis- und Unterwasserstrahl-Massagen
 Privat-Sauna
 Solarium

SAUNA LERCHENBERG

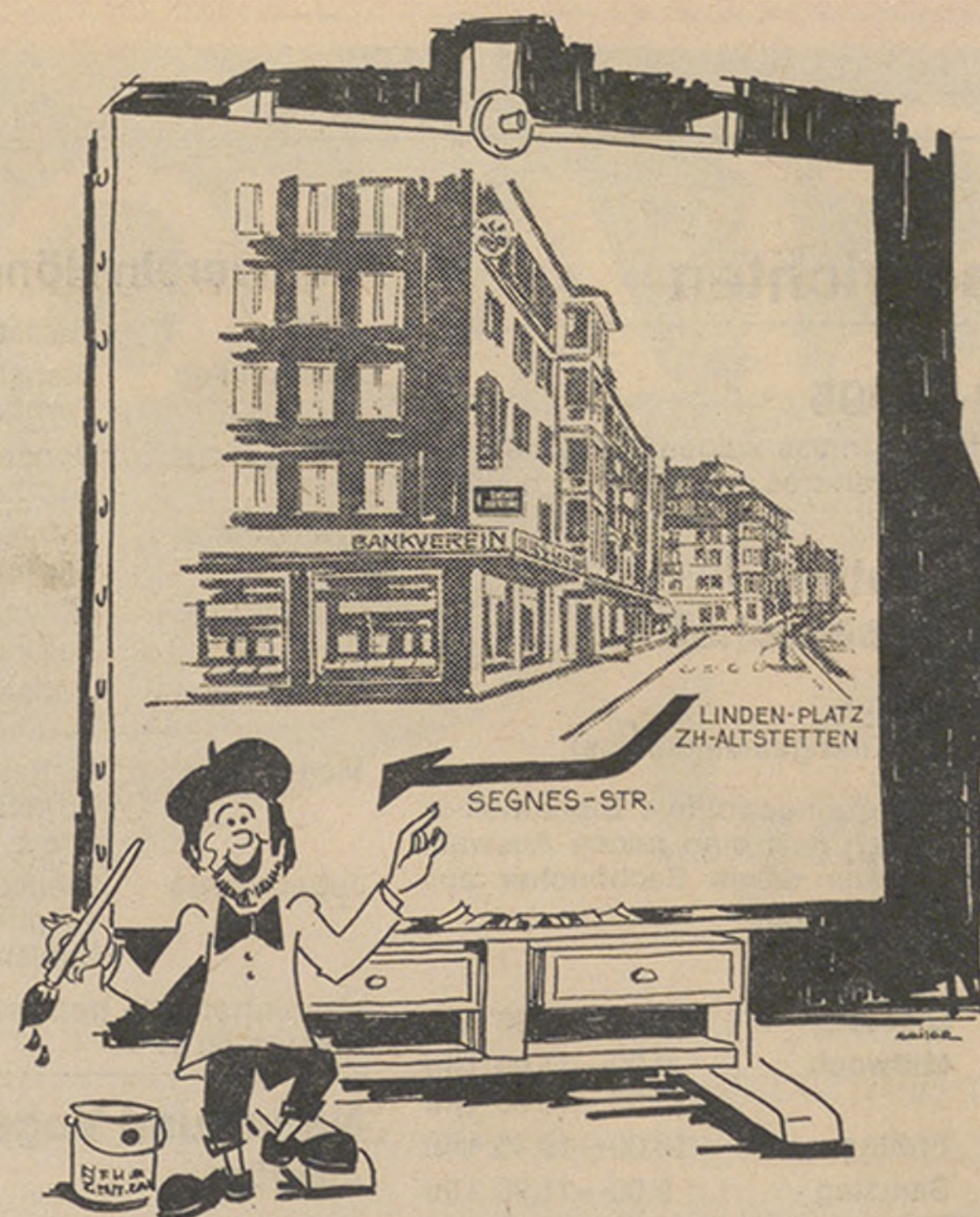
Büromaschinen

Verkauf und Service aller Maschinen
 Maschinen werden abgeholt.

Telefon 79 31 74

Karl Wettstein
Büromaschinen

Talstrasse 43
 8103 Unterengstringen



Ihr Spezialgeschäft für Farbwaren, das Ihre Anstrichprobleme fachmännisch lösen kann.

Segnesstrasse 9
 8048 Zürich
 Telefon 62 57 87
 P hinter dem Haus

farbenzentrale
 Spezialgeschäft für Farbwaren

QUICK-SHOP

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229

8049 Zürich



direkt vor dem Hause

dank den neuerstellten Parkplätzen ist der Quick-Shop noch bequemer erreichbar.

Öffnungszeiten

Täglich 08.00—12.15 Uhr
 14.00—18.30 Uhr

Samstag durchgehend
 08.00—16.00 Uhr

Montag ganzer Tag geschlossen

Im Quick-Shop kaufen - heisst sparen!

zum halben Preis

Oetker Coupefix ohne Kochen

Vanille
 Erdbeer
 Chocolat

je 3 Beutel
 zu 70 g

1.65 statt 3.30

zum halben Preis

Nescafé Gold espresso

50 g Glas

1.95 statt 3.90

Cynar

Originalflasche

11.70

zum halben Preis

8 x 4 Intensiv Deo

Charme

200 g Dose

3.60 statt 7.20

Obstbranntwein

1 Liter

14.80

zum halben Preis

Cadonett Haarspray 400 g Dose

mikrofein – luftig

normale und trockene Haare
 fettige Haare

3.75 statt 7.50

zum halben Preis

Dawa Coupe Express

Vanille
 Chocolat
 Bananen

1 Beutel zu 80 g

-.65 statt 1.25

Rosé de France

Kellereiabfüllung Val de Loire
 légèrement doux

7/10 Flasche **3.20**

Weitere Preisbeispiele

Incarom	2.95	statt 3.95
Elmex Zahnpasta	2.40	statt 3.50
Nescafé Gold	5.20	statt 7.50
Feldschlösschen	3.50	statt 5.10
Omo Sparboxe	7.85	statt 13.30

Preise vergleichen - heisst Geld verdienen!